

Vom Dorffest zum Festival der Stars



Seit 1919 besteht der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Appen – am Sonntag, 8. September, wird dieser Geburtstag mit einem großen Jubiläumsfest auf der Sportanlage am Distelkamp gefeiert. Ein Rückblick auf „Appen musiziert“ lesen Sie im zweiten Teil unserer Serie „100 Jahre Spielmannszug Appen“.



Die Wildecker Herzbuben treten am 8. September beim Familientag erneut in Appen auf. FOTO: LZJ

APPEN Mehr als 6 Millionen Euro an Spendengeldern, furiose Auftritte von nationalen und internationalen Stars – Deutschlands größte ehrenamtliche Feuerwehr-Benefizveranstaltung „Appen musiziert“ sticht in der 100-jährigen Geschichte des Spielmannszugs heraus. „Dadurch sind die Gemeinde und der Spielmannszug bundesweit bekannt geworden“, sagt Rolf Heidenberger.

Der frühere Vorsitzende des Spielmannszugs ist der Erfinder und das Gesicht von „Appen musiziert“. Er hat dafür gesorgt, dass sich die 1990 als Dorffest begonnene

Veranstaltung innerhalb kurzer Zeit zu einem Festival der Stars mauserte. Boney M., Wildecker Herzbuben, The Rubettes, Tony Christie, Torfrock, Nicole, Marquess, Rolf Zuckowski, Mary Roos – das sind nur einige der Künstler, die dazu beitrugen, dass das kleine Appen groß herauskam. Von 1990 bis 2015 begeisterte „Appen musiziert“ tausende Besucher und bescherte unzählige unvergessliche Momente.

Im Vordergrund stand aber nicht die Unterhaltung. Ziel von „Appen musiziert“ war von Anfang an, kranken Kin-

dern zu helfen. Bis 2015 kamen mehr als 6 Millionen Euro an Spendengeldern zusammen. Nicht nur Spielmannszug und Feuerwehr halfen mit. Der gesamte Ort war mit dem „Appen musiziert“-Virus infiziert. Und Heidenberger ging mit viel Elan und großer Begeisterung voran. „Ohne die vielen freiwilligen Helfer hätte ich so etwas nicht auf die Beine stellen können“, sagt Heidenberger. Sein Enthusiasmus riss fast alle mit und machte Appen zum Veranstaltungsmekka im Kreis Pinneberg.

Als Lohn für seinen unermüdlichen Einsatz

bekam der „Appen musiziert“-Macher unzählige Auszeichnungen. Am meisten dürfte ihm aber vermutlich die Ernennung zum Appener Ehrenbürger freuen. Die Ehre wurde ihm 2015 bei der letzten Spenden-Gala zuteil. Die Urkunde überreichte ihm Mary Roos. Sie war einer der Stars, die gleich mehrfach in Appen auftraten und gehörte mit ihrer natürlichen Art zu den Publikumslieblichen. In Appen waren wohl alle „Verückt nach Mary“.

Mit dem Aus für die Großveranstaltungen endete nicht der Einsatz für kranke Kinder.

Als Spendenorganisation ist „Appen musiziert“ immer noch aktiv und bewegt weiterhin einiges für die, denen das Schicksal zugesetzt hat. So gehen beispielsweise die Einnahmen aus dem jährlich stattfindenden Walter-Pein-Turnier an „Appen musiziert“. Ganz ohne Großveranstaltung muss Appen allerdings nicht auskommen. So organisiert Heidenberger für den Spielmannszug derzeit gemeinsam mit dem Kreisjugendring und dem A. Beig-Verlag als Medienpartner den Familientag. Der ist am Sonntag, 8. September, der Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten des 100-jährigen Bestehens des Spielmannszuges. Bei der Organisation helfen Heidenberger die unzähligen Kontakte, die er durch „Appen musiziert“ knüpfte. Als Stargast konnte er die Wildecker Herzbuben gewinnen. Deren Interpretation des Queen-Klassikers „I Want To Break Free“ gehörte zu den musikalischen Höhepunkten der „Appen musiziert“-Geschichte. *lzi*

> Morgen: „Darum ist der Musikzug so jung“ – Ein Gespräch mit Isabelle und Christoph Lindenau